

Pressemitteilung

Krankenkassen fördern Ambulante Hospizarbeit 2020 mit 3,3 Millionen Euro

Thüringer Hospiz- und Palliativverband: Im vergangenen Jahr engagierten Ehrenamtliche sich mit mehr als 48.000 Stunden ihrer Zeit in der Begleitung sterbender Menschen

Erfurt, 7. Juli 2020. Auch 2020 wird die wichtige Arbeit der Ambulanten Hospizdienste (AHD) in Thüringen von den Krankenkassen unterstützt: Mit rund 3,3 Millionen Euro fördern sie Personal, Weiterbildung und Sachmittel. Diese Förderung trägt wesentlich dazu bei, dass die AHD ihre Angebote kontinuierlich zur Verfügung stellen und erweitern können. 2019 haben die Dienste thüringenweit 2.821 sterbende Menschen begleitet.

„Die Ambulanten Hospizdienste benötigen das Geld dringend“, sagt Ilka Jope, Geschäftsführerin des Thüringer Hospiz- und Palliativverbandes (THPV). „Da die Förderung retrospektiv ist, also rückwirkend für das abgelaufene Jahr, gehen die Dienste zu allem in Vorleistung, was gegenüber dem Vorjahr erweitert wird. Da kann es zur Jahresmitte schon mal eng werden.“

Ein Teil der Förderung fließt in die Qualifikation und Supervision der ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer, die sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten und deren Angehörige unterstützen. Lag die Anzahl der Ehrenamtlichen, die sich in Thüringen in der Sterbebegleitung engagieren, vor zehn Jahren noch bei knapp 650, sind es mittlerweile genau 1.368. Im gleichen Zeitraum ist die Anzahl der Sterbebegleitungen von etwas mehr als 1.000 auf 2.821 gestiegen.

Mehr als 85.000 Stunden gespendete Zeit

„Der Hospizgedanke verbreitet sich weiter“, so Ilka Jope. „Es gibt in Thüringen mittlerweile 32 Ambulante Hospizdienste, in denen sich Menschen ehrenamtlich dafür engagieren, Sterbenden ein würdiges und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu ermöglichen.“

Mehr als 85.000 Stunden ihrer Zeit haben Ehrenamtliche insgesamt im vergangenen Jahr der Ambulanten Hospizarbeit gespendet, davon exakt 48.772 Stunden für die Begleitung sterbender Erwachsener und Kinder.

Sterbende Menschen können von den Hospizdiensten sowohl zu Hause als auch in stationären Pflegeeinrichtungen, im Krankenhaus, in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe begleitet werden. Alle Leistungen der Ambulanten Hospizdienste sind kostenfrei.

Zahlen im Überblick

Jahr	AHD	Ehrenamtliche	Anzahl Sterbebegleitungen	Stunden für Sterbebegleitungen
2001	14	293	276	9.262
2010	29	641	1.064	24.194
2015	27	972	1.813	26.136
2019	32	1.368	2.821	48.722

Link

www.hospiz-thueringen.de



Ilka Jope, Geschäftsführerin des Thüringer Hospiz- und Palliativverbands. Bild: Tobias Adam

Der THPV ist der Dachverband für die Hospiz- und Palliativarbeit in Thüringen. Er hat derzeit 50 Mitglieder, darunter alle ambulanten Hospizdienste, alle stationären Hospize für Erwachsene, mehrere Palliativstationen und Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgungsteams. Zu den Aufgaben des Verbandes zählt es unter anderem, Hospizbewegung und Palliativversorgung in ganz Thüringen bekannt zu machen, das Netzwerk der zahlreichen Hilfsangebote auszubauen und die Interessen der Mitglieder auf Landes- und Bundesebene zu vertreten. Die Akademie des THPV qualifiziert die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter, die in der Hospiz- und Palliativversorgung tätig sind.

Weitere Informationen

Ilka Jope

03 61 . 78 92 76 12